

© Margherita Spiluttini

Wohnanlage

Bitzestrasse / Brugger Strasse
6973 Höchst, Österreich

ARCHITEKTUR
Rudolf Wäger

FERTIGSTELLUNG
1997

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003

Wenige würden auf den ersten Blick die Handschrift eines Pioniers der minimierten Raumkonzepte und der strukturellen Konstruktionsökonomie erkennen. In dem vom Bauträger vorgegebenen Korsett an Flächen- und Ausführungsstandards erreichte Wäger aber immerhin die optimale Einfügung eines beachtlichen Volumens in den kleinkörnigen Baukontext. Um den westlichen und östlichen Nachbarn nicht zu massiv nahe zu rücken, wurde das Hauptvolumen in zwei Riegeln so weit an die Ost- bzw. Südseite des Grundstückes geschoben, daß gerade noch Platz für die Gartenflächen blieb.
Die Ecke des nun zur Straße geschaffenen Platzraumes wird durch einen kleineren, freistehenden Baukörper definiert, der auch zum Maßstab der Nachbarbauten übergeleitet. Im W-Block große Maisonetten mit Gärten, darüber Kleinwohnungen, im S-Teil Etagenwohnungen am Laubengang. (Text: Otto Kapfinger in „Baukunst in Vorarlberg seit 1980, Hrsg. VAI / KUB“)

Wohnanlage

DATENBLATT

Architektur: Rudolf Wäger
Fotografie: Margherita Spiluttini

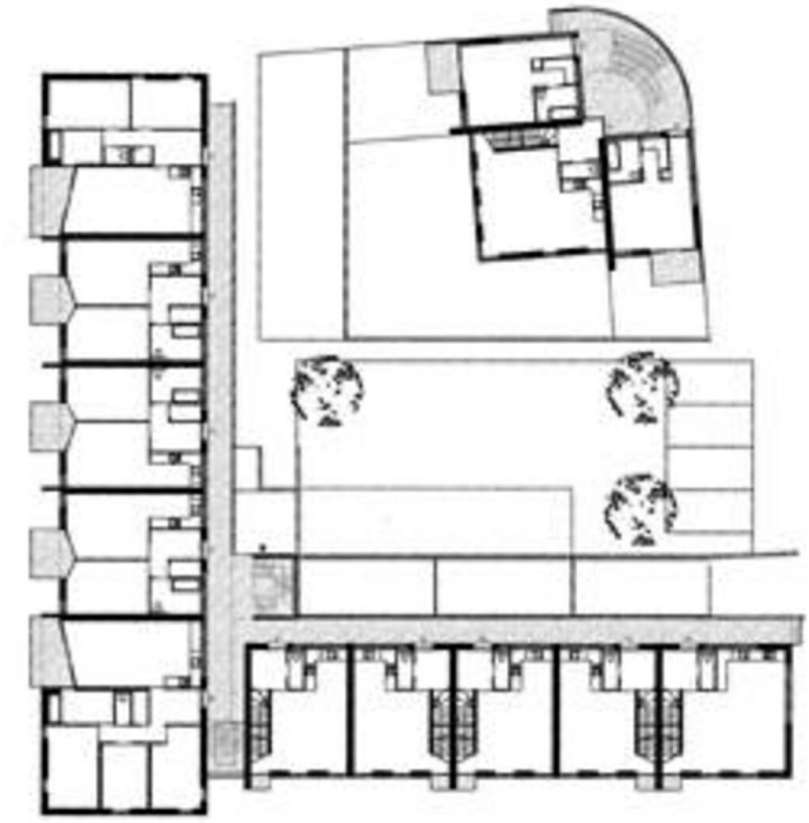
Maßnahme: Neubau
Funktion: Wohnbauten

Planung: 1994
Fertigstellung: 1997

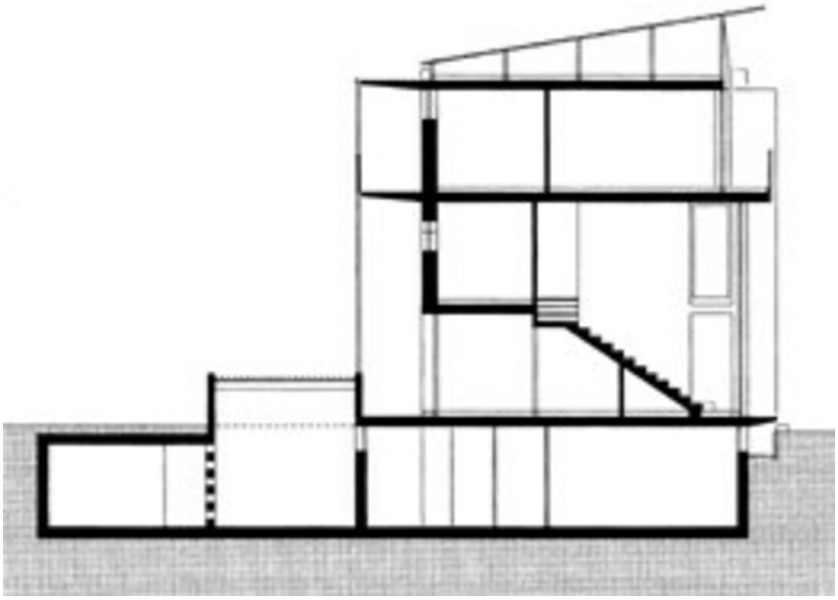
PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Baukunst in Vorarlberg seit 1980 Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten, Hrsg. Kunsthaus Bregenz, vai Vorarlberger Architektur Institut, Hatje Cantz Verlag, Ostfildern 2003.

Wohnanlage



Grundriss EG



Schnitt